



Pressemitteilung vom 27. Dezember 2007

## **Silvester – Arbeitsreiche Nacht für die Feuerwehr Landesfeuerwehrverband Bayern gibt Tipps für eine sichere Silvesterfeier**

Eine arbeitsreiche Nacht steht den 331.000 Feuerwehrmännern und -frauen in Bayern bevor. „Brände machen zu Silvester den Großteil der Einsätze aus. Verursacht werden diese leider immer wieder durch den unachtsamen Umgang mit Feuerwerkskörpern.“, so Alfons Weinzierl, Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Bayern. Vor allem Balkone, die etwa mit Möbeln oder ähnlichem vollgestellt sind, werden leicht zur - ungewollten - Zielscheibe der „Knallerei“.

Allzu oft führt der unsachgemäße Umgang mit Feuerwerkskörpern leider auch zu Verletzungen wie Fingerabrissen, Gehörschäden und Verbrennungen. Nicht geprüfte, illegal eingeführte oder auch selbst gebastelte Knallkörper, stellen dabei eine besondere Gefahr dar. „Vor allem Minderjährige sind von dem „Knallzeug“ fasziniert. Erwachsene sollten daher mit ihren Kindern über die Gefahren reden und durch umsichtigen und verantwortungsvollen Umgang mit Feuerwerkskörpern als Vorbild dienen. So lässt sich manch schwere Verletzung im Vorfeld verhindern“, erklärt Weinzierl.

Tipps des Bayerischen Landesfeuerwehrverbandes für eine möglichst sichere Silvesterfeier:

- Feuerwerkskörper und Raketen sind „Sprengstoff“. Lassen Sie Jugendliche unter 18 Jahren nicht damit hantieren.
- Beachten Sie unbedingt die Gebrauchshinweise der Hersteller. Mit wenigen Ausnahmen ist eine Verwendung von Feuerwerk in geschlossenen Räumen verboten.
- Nehmen Sie nach dem Anzünden einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein. Werfen Sie Feuerwerkskörper und Raketen nicht blindlings weg – und zielen Sie niemals auf Menschen.
- Zünden Sie nicht gezündete Feuerwerkskörper (Blindgänger) niemals noch einmal.
- Stellen Sie auf keinen Fall Feuerwerkskörper selbst her. Bewahren Sie Feuerwerkskörper so auf, dass keine Selbstentzündung möglich ist. Tragen Sie Feuerwerk niemals am Körper, etwa in Jacken- oder Hosentaschen.
- Schützen Sie Ihre Wohnung in der Silvesternacht vor Brandgefahren. Entfernen Sie Möbel, Hausrat und andere brennbare Gegenstände von Balkonen und Terrassen. Halten Sie Fenster und Türen geschlossen.
- Halten Sie die örtlich vorgeschriebenen Abstände zu Reetdachhäusern ein.
- Wählen Sie bei einem Brand oder Unfall sofort den Notruf 112. Nur eine schnelle Meldung bietet Gewähr für effektive Hilfe.

V. i. s. d. P.                      KBR Alfons Weinzierl,  
Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e. V.  
Freigabe erfolgt am: 27.12.2007

Pressekontakt:                      KBR Alfons Weinzierl,  
Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e. V.,  
Telefon 0170/9123906  
E-Mail: [geschaeftsstelle@lfv-bayern.de](mailto:geschaeftsstelle@lfv-bayern.de)